

Bridges

not

borders.

24.9. —→ 3.10.2021 —→

VIENNA DESIGN WEEK

WEEK VIENNA DESIGN

Presseinfo —→ #vdw21

Vorwort	3
Allgemeine Informationen	4
Festivalteam	5
Festivalprofil	6
Fördergeber*innen & Partner	7
Fokusbezirk Brigittenau	10
Festivalzentrale	10
Kampagne	11
Leitsystem	11
App	11
Formate und Schwerpunkte	
Programmpartner	12
Stadtarbeit	12
Urban Food & Design	13
Gastland Europa	14
Design Everyday	15
Talks, Touren und Vermittlung	16

Sehr geehrte Damen und Herren,
Geschätzte Journalist*innen und Medienvertreter*innen,
Liebe Freund*innen der VIENNA DESIGN WEEK,

Zeiten der Veränderung sind immer auch Zeiten der Gestaltung. Sowohl im Alltag wie auch in Ausnahmesituationen beweisen die Werkzeuge des Designs Tag für Tag ihre Effektivität, wenn es darum geht Prozesse des Wandels auszulösen und zu begleiten. Dabei geht es nicht notwendigerweise um das Finden des Wegs mit geringstem Widerstand von Zustand A zu einem bequemen Zustand A'. Design hat das Potenzial mit angewandten und poetischen Lösungen grundsätzliche Fragen zu stellen, dabei radikal zu sein, ohne den Menschen aus den Augen zu verlieren und praktisch zu sein ohne Visionen aufzugeben.

Deswegen veranstalten wir auch dieses Jahr wieder eine VIENNA DESIGN WEEK. Angesichts der unveränderten Dringlichkeit globaler wie lokaler Herausforderungen soll das Festival weiterhin Leistungsschau, Experimentierfeld und Diskussionsforum sein. Im Großen wie im Kleinen, in der Welt und der Stadt, anhand globaler Zusammenhänge und Nachbarschaftsfragen wollen wir zeigen wie die Arbeit von Designerinnen und Designern positiven Einfluss auf unsere Welt haben kann – und zwar von nachhaltigem Wirtschaften über gleichberechtigtes Zusammenleben bis hin zur lustvollen Beziehung zu den Gegenständen, mit denen wir uns umgeben.

Die Plattform des Festivals gibt uns dabei die Möglichkeit eine umfassende Bandbreite an Positionen und Blickwinkeln abzubilden. Entscheidend für uns sind die Beauftragung richtungsweisender Projekte, die internationale Vernetzung und die niederschwellige Einbindung von Menschen, die sich sonst vielleicht nicht als Teil des Designdiskurses sehen. Die VIENNA DESIGN WEEK findet wie gewohnt bei freiem Eintritt statt und begibt sich Jahr für Jahr bewusst an Orte fernab der vermeintlichen gestalterischen Epizentren. Ein besonderer Fokus auf neue Formen der Vermittlung verleiht unserer Überzeugung besonderen Nachdruck, dass Design kein Luxus ist, sondern für alle da sein soll.

Es verändert sich aber nicht nur die Welt um die VIENNA DESIGN WEEK herum, sondern auch das Festival selbst: Nach 15 Jahren, in denen sie von einer unternehmungslustigen Idee zu einer international renommierten Veranstaltung gewachsen ist, findet eine Übergabe an der Spitze der VIENNA DESIGN WEEK statt. Während nun ein Stück des Festivalgeistes in den altherwürdigen Hallen des MAK Einzug hält, hat die VIENNA DESIGN WEEK in den nächsten Jahren die Chance eine neue Mischung aus bewährten Formaten und neuen Ansätzen zu finden. Auf erste Überraschungen, von denen noch nicht alle auf den folgenden Seiten verraten werden, darf man sich schon diesen Herbst freuen.

Allen voran bedanke ich mich bei Lilli Hollein. Ihre tonangebende und unermüdliche Tätigkeit hat die Basis für den Erfolg des Festivals gelegt und ein weitreichendes Netzwerk geschaffen. Lillis herzliche Art, ihr strategisches Denken und ihr Ideenreichtum haben mich tief geprägt und werden auch die VIENNA DESIGN WEEK nachhaltig begleiten. Die Umsetzung einer so komplexen Veranstaltung ist natürlich nur durch den engagierten Einsatz des Teams der VIENNA DESIGN WEEK und unserer externen Mitarbeiter*innen möglich. Besonderer Dank gilt auch unseren Fördergeber*innen und Sponsor*innen, ohne die es überhaupt kein Festival gäbe. Ihre Namen sowie einen ersten Abriss der Früchte ihrer Arbeit und Unterstützung finden Sie im Folgenden.

Ich freue mich, neben Ihrer Berichterstattung zur vor uns liegenden Festivalausgabe, auf die zahlreichen Begegnungen, Gespräche und Erlebnisse, die dieses Jahr noch auf Lager hat.

Gabriel Roland, Direktor der VIENNA DESIGN WEEK

**VIENNA
DESIGN
WEEK**

Festival: 24. September bis 3. Oktober 2021

Festivalzentrale am Sachsenplatz

Sachsenplatz 4-6, 1200

Sowie über 50 weitere Locations in der ganzen Stadt

VIENNA DESIGN WEEK im Web

viennadesignweek.at

facebook.com/VIENNADESIGNWEEK

instagram.com/VIENNADESIGNWEEK

twitter.com/VIENNADESIGN

#viennadesignweek #vdw21

Pressekontakt

a b c works

Ana Berlin + Team

+43 (0) 660 4753818

hello@abc-works.today

abc-works.today

Presse Informationen

Texte und druckfähige Bilder zum Download:

viennadesignweek.at/presse

**VIENNA
DESIGN
WEEK**

Direktor

Gabriel Roland

Öffentliche Förderungen, Project & Office-Management

Marina Weitgasser

Stadtarbeit, Social Media

Hanna Facchinelli

Festivalzentrale, Urban Food & Design, Fokusbezirk, Sponsoring

Alexandra Brückner

Programmpartner, Drucksorten, Vermittlung, Newsletter

Laura Winkler

Leitung PR und Kommunikation

Ana Berlin, www.abc-works.today

Team PR

Stella Wendtlandt, Marina Eberherr, Stefan Feinig, Paul Schutkin

Art Direction

Christof Nardin / Bueronardin, www.bueronardin.com

Grafikdesign

Pascal Magino / Bueronardin, www.bueronardin.com

Leitsystem

Robert Rűf, robertruef.com

Redaktion

Matthias Heschl, studio1f.at

Fotodokumentation

Kollektiv Fischka, fischka.com

Teamfotos & Porträts

Katharina Gossow, katharinagossow.com

Vermittlung

Helena Schmidt & Sophie Lingg

Vereinsvorstand

Gabriel Roland, Thomas Geisler, Doris Rothauer

Rechnungsprüfer

Marlies Kinzel, Andreas Bachleitner

**VIENNA
DESIGN
WEEK**

VIENNA DESIGN WEEK 2021

Die VIENNA DESIGN WEEK ist Österreichs größtes kuratiertes Designfestival. Seit 2007 bespielt sie Wien mit rund 200 Veranstaltungen und 40.000 Besucher*innen. 2021 wird die VIENNA DESIGN WEEK vom 24. September bis zum 3. Oktober stattfinden. Manches werden wir an die Gegebenheiten der immer noch nachwirkenden Covid-19-Pandemie anpassen, die Grundausrichtung des Festivals bleibt jedoch bestehen. Die erfolgreiche Ausrichtung der Festivalausgabe 2020 – ohne Infektionsgeschehen! – sorgt überdies für einen wertvollen Erfahrungsschatz und setzt eine solide Vertrauensbasis.

An zehn Herbsttagen zeigt die VIENNA DESIGN WEEK, dass Wien eine „City Full of Design“ ist. Dabei werden übersehene Ecken der Stadt zum Schauplatz für Gestaltung, kritische ebenso wie spielerische Auseinandersetzung, leicht zugängliche Vermittlung genauso wie fachlicher Diskurs entdecken neue Perspektiven auf die Objekte und Räume, die unseren Alltag prägen. Entstehungs- sowie Produktionsprozesse werden oft experimentell und direkt vor Ort offengelegt. Ihren speziellen Fokus legt die VIENNA DESIGN WEEK dieses Jahr auf den 20. Wiener Gemeindebezirk, Brigittenau. Dort befindet sich als Tor zur VIENNA DESIGN WEEK die diesjährige Festivalzentrale.

Im Mittelpunkt der VIENNA DESIGN WEEK steht das vielfältige Schaffen, das die Qualitäten der heimischen Designszene ausmacht: Produkt-, Möbel-, und Industriedesign, Architektur, Grafik- und Social Design, sowie experimentelle und digitale Ansätze. Das Festival arbeitet gezielt daran lokale Potenziale international zu vernetzen, was sich auch im Programm niederschlägt.

Die in den 15 Jahren der Festivalgeschichte gewachsenen Formate wie Stadtarbeit und Urban Food & Design haben sich zu festen Bestandteilen der Struktur der VIENNA DESIGN WEEK etabliert. Eine entscheidende Ergänzung des Festivalprogramms sind darüber hinaus die von den zahlreichen Programmpartner*innen gestalteten Beiträge. Das Team der VIENNA DESIGN WEEK, das sich aus engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit unterschiedlichen Wissensgebieten und diversen Zugängen zu Design zusammensetzt, konzipiert, kuratiert und setzt das Festival unter der Leitung von Gabriel Roland um. Darüber hinaus stützt sich die Arbeit an der VIENNA DESIGN WEEK auf ein starkes Netzwerk an involvierten Personen.

Ziel ist es, Design, Innovationen, Konzepte und Designprozesse hinter den uns umgebenden Produkten und Systemen einem breiten Publikum sowie der lokalen Bevölkerung, als auch Wienbesucher*innen zugänglich zu machen und gleichzeitig ein internationales Fachpublikum anzusprechen. Beinahe alle Programmpunkte des Festivals sind zudem kostenfrei zugänglich. Die VIENNA DESIGN WEEK hat bewusst keinen Messecharakter und ist keine direkte Verkaufsveranstaltung. Vielmehr geht es darum, die unter der kommerziellen Oberfläche liegenden Prozesse und Diskurse zugänglich zu machen, sowie unser „Business as Usual“ zu reflektieren.

VIENNA DESIGN WEEK

FÖRDERGEBER*INNEN

Andrea Mayer
Staatssekretärin für Kunst und Kultur

Kreativität und Gestaltung sind essentielle Voraussetzungen für eine inklusive, nachhaltige Zukunft mit hoher Lebensqualität. Design als gelebte Alltagskultur, als maßgeblicher Wirtschaftssektor und als Einladung zu neuen Fragestellungen und Lösungsansätzen öffnet Räume für Experimente, für das Neue und für das Schöne. Die VIENNA DESIGN WEEK kreiert, vernetzt und bildet seit über einem Jahrzehnt Bewusstsein für die hohe Relevanz und Aktualität von Design aus Österreich. Das Programm bietet in seiner gewohnten Breite inhaltlicher und vermittelnder Formate viel Abwechslung und eine Reihe von Möglichkeiten für jede*n Designinteressierte*n, einen individuellen Zugang zum Festival zu finden, den Designdiskurs mitzugestalten und Kooperationen aufzubauen. Ich freue mich, dass wir von Seiten der Kunstförderung des Bundes seit Beginn als Partner dabei sind, gratuliere dem größten Designfestival dieses Landes ganz herzlich zur kontinuierlichen und engagierten Stärkung der Bedeutung von Design aus Österreich und wünsche ein inspirierendes und tolles Festival.

Mag.a Veronica Kaup-Hasler
amtsf. Stadträtin für Kultur und Wissenschaft in Wien

Die Vienna Design Week hat sich im Laufe der Jahre als Österreichs größtes Designfestival etabliert. Nach 15 Jahren ist das Festival gut in der Stadt Wien verankert und konnte von hier aus ein internationales Netzwerk aufbauen.

Den Macher:innen des Festival gelingt es jedes Jahr aufs Neue, den Bewohner:innen unserer Stadt Design auf vielfältige Art und Weise näher zu bringen, neue und überraschende Einblicke zu ermöglichen und gleichzeitig lokale Potenziale international zu vernetzen. Die Stärke dieses Festivals ist immer auch, Fragen aufzuwerfen und genügend Raum für Debatten und Diskussionen zu schaffen, und dadurch auch Lösungen für Problemstellungen anzubieten.

Ich freue mich auf ein spannendes Festival unter der neuen Leitung von Gabriel Roland und bedanke mich an dieser Stelle nochmals herzlich bei Lilli Hollein für ihren jahrelangen Einsatz und die großartige Entwicklung, die die Vienna Design Week unter ihrer Leitung genommen hat!

**VIENNA
DESIGN
WEEK**

Gerhard Hirczi Geschäftsführer der Wirtschaftsagentur Wien

Wir alle sehnen uns nach mehr Normalität. Die VIENNA DESIGN WEEK ist inmitten der aktuellen Entwicklungen ein Hoffnungsschimmer. Denn sie tritt aus dem digitalen Raum zurück ins echte Leben und gibt uns so ein bisschen von dem zurück, was vor zwei Jahren möglich war. Bei aller Wertschätzung der neuen digitalen Möglichkeiten: Der Erlebnisspielraum ist doch begrenzt. Ich freue mich darauf, echte unbekannte Orte zu entdecken, durch Ausstellungsräume zu flanieren, mit Menschen zu plaudern und zu beobachten, wie gefachsimpelt wird. Denn das ist es, was die VIENNA DESIGN WEEK so unverwechselbar und einzigartig macht. Das Thema, das wir heuer einspielen, hat auch viel mit dem echten Leben zu tun. Es geht uns wieder um die Lebensmittel.

Wir schauen uns aus der Perspektive der (großen) Stadt an, welche Wege und Umwege Lebensmittel nehmen, bis sie auf dem Teller landen. Unter dem Schlagwort Urban Food & Design entwickeln die Kreativen der Stadt weiter neue Ideen in Bezug auf Produktion, Verteilung, Verpackung oder Konsumation und Hospitality.

Dieses Mal nehmen wir ganz besonders unser Einkaufsverhalten in den Blick: Die diesjährige VIENNA DESIGN WEEK bietet eine Bühne, auf der Lösungen für eine klimagerechte Zukunft präsentiert werden, Neues ausprobiert werden kann und damit womöglich ein erster Anstoß gegeben wird, die eigenen Gewohnheiten zu überdenken. Lassen Sie sich von der Ausstellung, von den Exponaten und von den Ideen inspirieren und vielleicht sieht schon ihr nächster täglicher Einkauf ganz anders aus als bisher.

Norbert Kettner Direktor WienTourismus

Neuerlich: Chapeau! Die VIENNA DESIGN WEEK geht in ihrer 15. Ausgabe mit noch mehr Momentum ans Werk.

Wir brauchen dieses Momentum gerade jetzt, wenn nach über einem Jahr der Einschränkung grenzüberschreitendes Arbeiten im buchstäblichen Sinn wieder möglich ist. Ein Aufzeigen, dass Wiens künstlerisches, kulturelles und gesellschaftliches Leben nie stillgestanden ist. Dass es viele Gründe gibt, diese Stadt zu besuchen: Kunst, Kultur, Design. Typisch für Wien: Die VIENNA DESIGN WEEK nährt sich nicht aus sich selbst und um ihrer selbst willen, sondern nimmt globale Perspektiven ein und reichert sie mit dem kreativen Potenzial der Stadt an.

Als Partner unterstützt der WienTourismus die VIENNA DESIGN WEEK seit vielen Jahren. Denn wir sind überzeugt, dass die Attraktivität einer Stadt eng mit ihren Kreativschaffenden verbunden ist. Ich wünsche den Organisator*innen ein erfolgreiches Festival und weiterhin so frische Ideen, die den Besucher*innen ein spannendes und überraschendes Wien-Erlebnis bereiten!

VIENNA DESIGN WEEK



WIEN.INFO

PUBLIC PARTNER



GENERAL PARTNER



GASTLAND



UNSER EUROPA
UNSERE ZUKUNFT

LOCATION PARTNER

REALITA



PARTNERFESTIVALS & INSTITUTIONS



period.

filmydesign.

SUPPORTING PARTNER

MODULETTO FOR CREATIVE MINDS



sappi



VÖSLAUER



Burochik



foeder*



7reasons Medien GmbH

MEDIA PARTNER

TICKETING PARTNER



archiproducts



de zeen

de zeenjobs

form

H.O.M.E.

CATERING PARTNER



METROPOLE

architektur.aktuell the art of building

caleido

world-architects.com Profiles of Selected Architects

designaustria

CAFFÈ SÈE

LES NOUVEAUX RICHES

stir www.stirworld.com

ARTS THREAD

domus

PARNASS

PREMIUM MEDIA PARTNER

Die Presse

ARCHITONIC

nomad

c/o vienna

DATUM

STYLEPARK

MEDIA PARTNER ON AIR



flair FASHION FORWARD

VIENNA DESIGN WEEK

FOKUSBEZIRK

Die Zunge am Wappen, das Brückenbauen im Herzen: Als der Donauhauptarm zwischen 1868 und 1875 zum allerersten Mal in größerem Maßstab reguliert wurde, entstand auf dem gewonnenen Neuland auch jener Bezirk, in dem die VIENNA DESIGN WEEK heuer ihren Anker wirft: die Brigittenau. Zwischen Uferpromenaden, alten Flaktürmen und Otto Wagners Schernerbrücke liegt der 20. Wiener Gemeindebezirk. Die Brigittenau lebt, pulsiert und profitiert außer von ihren beliebten Plätzen und Parks auch von ihrer bunten Architektur, dem breitgefächerten Kulturangebot und ihrer internationalen Kulinarik. Die Brigittenau spricht für sich – und das tut sie in vielen Sprachen.

Neben dem lebhaften Hannovermarkt und dem geschichtsträchtigen Gebiet rund um den ehemaligen Nordwestbahnhof hält der zwischen Nussberg und Donauinsel gelegene Bezirk noch Etliches mehr zum Entdecken bereit. Zehn Tage lang bespielt die VIENNA DESIGN WEEK 2021 diesen einzigartigen Stadtteil und stellt ihn nicht nur Neuankömmlingen vor. Auch für angestammte Brigittenauer*innen wird das Festival Veränderungen hinterlassen, die Wellen schlagen. All eyes on Brigitte, now!

FESTIVALZENTRALE

Die Suche nach einer Festivalzentrale ist jedes Jahr aufs Neue aufregend – für das Team der VIENNA DESIGN WEEK genauso wie für das Festivalpublikum. Die Ansprüche sind hoch: Ein leerstehendes Gebäude muss es sein, ein verborgenes Juwel, eine übersehene Landmark mit besonderem Charme – aber bitte möglichst barrierefrei und mit funktionierenden Toiletten. Schließlich handelt es sich bei der Festivalzentrale um eines der geografischen Herzstücke des Festivals, das Portal, durch das viele Besucher*innen ihren Weg in die VIENNA DESIGN WEEK und damit in die schöne Brigittenau finden. Ein Haus, das all das erfüllt, liegt unweit der Wallensteinstraße, am Sachsenplatz. Und während dessen Name noch auf die Beteiligung sächsischer Truppen an der Schlacht bei Königgrätz (Hradec Králové) zurückgeht, wird das grüne Grätzlzentrum durch das Festival nun ungleich friedfertiger besetzt: Mit ihren ehemaligen Werksräumen mit Oberlichtern, ihrer sagenhaften Deckenhöhe und dem schattigen Hof schaffen die luftigen Gewerbehallen an der Längsseite des Platzes zehn Herbsttage lang einen würdigen Rahmen zum Entdecken, Austausch oder für ein entspanntes Getränk im Pop-up-Café. Vom Möbel bis in den virtuellen Raum, von Nachhaltigkeit bis zur internationalen Vernetzung, von der innovativen Lebensmittelwirtschaft bis zum Handwerk – hier und von hier aus kann Design erlebt werden.

Die Tore zur Festivalzentrale wurden freundlicherweise von REALITA und BETHA Zwerenz & Krause geöffnet.

VIENNA DESIGN WEEK

Festivalzentrale am Sachsenplatz
20., Sachsenplatz 4–6

Öffnungszeiten

24.9.–3.10., tgl. 11–20 Uhr

Cocktail: Sa 25.9., 17–20 Uhr

Finissage: So 3.10., 17–20 Uhr

VIENNA DESIGN WEEK

KAMPAGNE

Wie auch die VIENNA DESIGN WEEK nützt das Bueronardin die Kraft aus der Vergangenheit (Kirtag, Colosseum, Universum), machen sich ein Bild der Gegenwart (Millennium) und entwickelt daraus Visionen für die Zukunft (Sachsenplatz).

In der diesjährigen Festivalgrafik reflektiert Bueronardin das Bezirks-Wappen, kommuniziert mit Wort, Witz und Melone lokale Begebenheiten und orientiert sich formal am Hannovermarkt, zwischen den Brücken und wirft für 2021 Blau, Grün und Rosa ins Rennen.

LEITSYSTEM

Die Gestaltung der Zentrale orientiert sich wie jedes Jahr an der diesjährigen Festivalgrafik, die von Robert Rűf im Raum umgesetzt wird. Die Laufbänder werden so zu richtungsweisenden Signaletik-Elementen, formale Charakteristika zu dreidimensionalen Orientierungs- und Verweilobjekten. Diese beziehen sich zwar auf die außerordentlichen Proportionen der vorhandenen Räume am Sachsenplatz 4-6, spielen auch damit, die strahlende und teilweise auch tatsächlich leuchtende Farbigkeit macht aber immer wieder klar, dass sich unsere Besucher*innen noch immer am richtigen Ort befinden.

APP

Let's get digital! 2020 konnte man das Festival erstmals via App auf das Smartphonedisplay holen. 2021 wird dieses Angebot ausgebaut und erweitert. So begleitet einen das Wochenprogramm bei jedem Spaziergang in der Stadt und lässt an allen wichtigen Design-Hotspots kleine Hinweise aufpoppen. Programmiert von Studio Weholo macht die Augmented Reality App Wien zur digitalen Landkarte des Designs. So werden sonst vielleicht übersehene Ecken in der City full of Design zum Schauplatz für Gestaltung.

Die App ermöglicht spielerische und leichtfüßige Auseinandersetzung mit der lebendigen (lokalen) Designsparte. Userinnen und User suchen im Stadtraum versteckt Versatzstücke der Festivalgrafik von Bueronardin und erhalten weiterführende Informationen zu den vielgestaltigen Inhalten des zehntägigen Festivals. Zusätzlich können die Benutzer*innen ihren Festivalbesuch mit Freund*innen teilen und an Gewinnspielen teilnehmen.

PROGRAMMPARTNER

Mehr als 70 Programmpartner*innen, über 50 Locations, genau zehn Tage: Hiesige und internationale Unternehmen, Museen, Institutionen, Initiativen und Designbüros stellen sich und ihre Arbeit mit eigens für das Festival erarbeiteten Beiträgen vor. Die VIENNA DESIGN WEEK ist dabei einmal mehr Plattform, auf der in Interaktion mit ihren Besucher*innen vieles entsteht, das nirgendwo sonst zu erleben ist. Dass das V in VIENNA dabei durchaus auch für Vielfalt steht, zeigt jene eindruckliche Bandbreite, die Partner*innen von A bis Z stolz und über die Stadt verteilt präsentieren:

Projektvorstellungen, Kunstwerke, Experimente, Ausstellungen, Pop-ups, Events, Produktpräsentationen, Performances, Workshops, Installationen, Vermittlungsprogramme, Talks und vieles mehr. Dieses von den Partner*innen eigenständig organisierte und vom Festivalteam ausgesuchte Programm bildet die Meister*innenschaft der österreichischen Kreativwirtschaft mitsamt ihren internationalen Kontakten ab und nimmt Besucher*innen der VIENNA DESIGN WEEK mit in eine City Full of Design.

STADTARBEIT

Das Format Stadtarbeit ermöglicht Projekte, die sich den ständigen Veränderungen im urbanen und gesellschaftlichen Gefüge stellen: Sie suchen nach konkreten Antworten und versuchen, mit den Mitteln des Designs sozial zu sein.

VIENNA DESIGN WEEK und Erste Bank riefen im Vorfeld des Festivals dazu auf, Projekte, Ideen und Konzepte einzureichen, die sich mit resilienter Nachbarschaft und sozialraumorientierten Designlösungen befassen. Drei von einer Fachjury ausgewählte Interventionen werden nun im Fokusbezirk umgesetzt, laden zum Mitmachen ein und fördern den Austausch der Bewohner*innen untereinander sowie jenen mit den Designer*innen und allen Festivalbesucher*innen. Auf ganz unterschiedliche Weise zeigen sie auf, wie Designlösungen den öffentlichen Raum und das Zusammenleben in der Brigittenau stärken können.

Zum siebten Mal wurde heuer der Erste Bank *Mehr*WERT-Designpreis verliehen. Der Preis ermöglicht die Teilnahme und damit die Realisierung der ausgewählten Projekte im Rahmen der VIENNA DESIGN WEEK 2021. Die drei Gewinner*innenprojekte sind mit einem Umsetzungsbudget ausgestattet.

„Die Stadtarbeit beschäftigt sich heuer mit dem Thema „Resiliente Nachbarschaft“. Gerade im letzten Jahr wurde klar, dass Design Teil gesellschaftlicher Lösungen sein muss und dass Social Design konkrete Handlungsoptionen aufzeigen kann, wie durch Vernetzung verschiedene Akteure im Sozialraum zusammengebracht werden können und wie dadurch Resilienz im Grätzl ermöglicht werden kann. Wir freuen uns sehr auf die Stadtarbeit Projekte 2021!“

– Hanna Facchinelli, Projektmanagement Stadtarbeit

Die drei Stadtarbeit-Projekte 2021:

- Artisans of Public Psyche (Maximilian Scheidl)
- missing-link – ein Versatzstück der Stadtbahn (Marlene Lübke-Ahrens & Wolfgang Novotny)
- im20.wien (IDRV – Institute of Design Research Vienna)

The Artisans of Public Psyche Max Scheidl

Was nervt dich gerade so richtig? Was könnte deiner Psyche guttun? Und wann hast du einer fremden Person das letzte Mal etwas Nettes gesagt? Das von Max Scheidl entworfene Projekt – durchgeführt in Form einer öffentlichen Intervention sowie als Teil der Ausstellung in der diesjährigen Festivalzentrale der VIENNA DESIGN WEEK – lädt dazu ein, diese Fragen mit spielerischen Kommunikationstools zu beantworten: Persönliche Geschichten werden gesammelt, Technologien hinterfragt und ein Austausch über die schönen und weniger schönen Lebenserfahrungen angeregt. Das Projekt füllt die Lücke zwischen professioneller und fehlender Hilfe – und tritt der Stigmatisierung von psychischer Belastung somit just in einer Zeit entgegen, in der ebendas noch dringlicher geworden ist: in der Pandemie. Als Ergebnis der Intervention stehen Strategien, die uns bestenfalls ein klein wenig widerstandsfähiger für zukünftige Herausforderungen machen. ARTISANS OF PUBLIC PSYCHE wurde in Kooperation mit dem Berufsverband Österreichischer Psycholog*innen als Diplomprojekt im Studiengang Design Investigations der Universität für angewandte Kunst entwickelt und anlässlich der VIENNA DESIGN WEEK 2021 erweitert. Der Designer Max Scheidl ist täglich von 16 bis 18 Uhr in der Festivalzentrale anwesend.

Disclaimer: Die Intervention versteht sich als Präventionsmaßnahme und richtet sich an psychisch gesunde Menschen. Sie ist kein Ersatz für professionelle Hilfe. Das Projektteam wird durch Expert*innen vor Ort oder auf Bereitschaft unterstützt. Unter der bundesweiten Notrufnummer 142 wird rund um die Uhr kostenlos, vertraulich und professionell Telefonberatung für Menschen in Krisen und schwierigen Lebenssituationen angeboten.

„Psychologie ist für viele ein ungreifbares Thema, obwohl es uns alle betrifft. Gerade hier kann Design eine interessante kommunikative Rolle einnehmen, die mich selbst schon überrascht hat...“
– Max Scheidl, The Artisans of Public Psyche

missing-link – ein Versatzstück der Stadtbahn Marlene Lübke-Ahrens & Wolfgang Novotny

Das Projekt ist eine urbanistisch-architektonische Intervention, die sich mit einer gegebenen infrastrukturellen Situation zwischen dem 19. und 20. Wiener Gemeindebezirk beschäftigt und diese die temporär erweitert.

Als missing-link wird ein fehlendes Bindeglied zwischen dem Franz-Ippisch-Steg und dem Gleisbett der stillgelegten Stadtbahn der ehemaligen Gürtellinie bezeichnet. Hier fehlen lediglich zehn Stufen, um den Höhenunterschied zwischen Steg und Stadtbahn zu überwinden. Das Projekt schlägt vor, diese Verbindung für die Dauer des Festivals herzustellen und die Brache auf den Stadtbahnbögen zu nutzen und zu bespielen. Es soll untersucht werden, wie dieser Ort der Stärkungen lokaler Gemeinschaft dienen bzw. von Anwohner*innen oder Passant*innen genutzt werden kann und dabei der Vernetzung zwischen dem 19. und dem 20. Bezirk hilft.

„In Form von Veranstaltungen wie Kinoabenden, an denen an die nahe liegende Feuermauer projiziert wird, Vorträgen, Lesungen, Konzerten bzw. Workshops soll ein temporärer Raum entstehen und über eine mögliche Fortsetzung der stillgelegten Stadtbahnbögen spekuliert werden.“
– Team, missing-link – ein Versatzstück der Stadtbahn

**VIENNA
DESIGN
WEEK**

im20.wien

IDRV – Institute of Design Research Vienna

Ronja Ullrich, Beatrix Unger & Dr. Harald Gründl

Der IDRV untersucht mit dem Projekt im20.wien wie sich Gesellschaften im physischen und digitalen Räumen organisieren und formieren.

„Google Docs“ sind bei sozialen Bewegungen, wie den „Black Lives Matter“ Protesten zum zentralen Werkzeug für geteiltes Wissen geworden. Mit dieser niederschweligen Technologie kann in kurzer Zeit das Wissen von Vielen gesammelt und einfach strukturiert, für alle zugänglich gemacht werden. Über die Kooperation mit schon etablierten Multiplikator*innen und einer Präsenz des Projektes im Stadtraum kommt es während der VIENNA DESIGN WEEK zu einer Sichtbarmachung, die gleichzeitig der Auftakt für einen nachhaltigen Wissenspool des 20. Bezirks wird.

*„Wir möchten mit unserem Projekt „im20.wien“ die die Bewohner*innen zu aktiven Gestalter*innen ihrer Gemeinschaft machen. „im20.wien“ lautet auch die URL, die auf ein Google Doc weiterleitet. Wie in der „Black Lives Matter“ Bewegung, nutzen wir das geteilte Dokument als niederschwellige und transformative aber auch kritisch diskutierbare Technologie. So werden das Wissen über lokale Einrichtungen als auch neue Ideen zu sozial, ökologisch, wie ökonomisch nachhaltigem Zusammenleben über die VIENNA DESIGN WEEK hinaus wirksam.“ – Team, im20.wien*

URBAN FOOD & DESIGN

Zum vierten Mal in Folge arbeiten die VIENNA DESIGN WEEK und die Wirtschaftsagentur Wien eng zusammen und gestalten gemeinsam das Format Urban Food & Design.

Als Erweiterung des Schwerpunktthemas „Let’s talk Lebensmittel“ der Wirtschaftsagentur Wien steht im Zentrum des Formates eine von Kathrina Dankl kuratierte interaktive Ausstellung, die auf den Urban Food & Design Challenges der vergangenen drei Jahre aufbaut: Spielerisch werden Themencluster von neuen Nahrungsmittelquellen, Konsumgefügen und Darreichungsformen bis zur Kreislaufwirtschaft und der gesellschaftlichen Teilhabe miteinander vernetzt und erfahrbar gemacht. Komplexe Lösungsansätze stehen in diesem Supermarkt der Ideen neben konkreten Anregungen zum Nachdenken und Handeln, die sich direkt an Besucher*innen richten.

Mit der nomadischen Agora studio mobil / think tank station stoppt zudem das gemeinsame Vienna Biennale for Change 2021-Projekt der Wirtschaftsagentur Wien und des MAK drei Tage und Nächte vor der Festivalzentrale am Sachsenplatz. Unter dem Titel EAT LOVE wird mit Workshops, Talks, Livestreams und anderem mehr zu einer imaginären Reise in ein anderes Wien geladen. Projekte zu ökologischen und sozial nachhaltigen Lösungen rund um die Lebensmittel und Essensräume von morgen spielen dabei die zentrale Rolle.

„Wir beschäftigen uns schon länger mit der Zukunft von Lebensmitteln und zeigen gemeinsam mit den Kreativen der Stadt immer neue Ideen auf. Eine davon ist zum Beispiel Kaviar aus den vom Mähboot auf der Alten Donau geernteten Algen. Und diese Ideen bringen wir heuer auch in die Stadt hinaus. Und zwar mit der Tankstation vom studio mobil. Freuen Sie sich auf genussvolle Inspirationen“ – Gerhard Hirczi, Geschäftsführer der Wirtschaftsagentur Wien

GASTLAND EUROPA

**VIENNA
DESIGN
WEEK**

Das europäische Projekt ist eine Designaufgabe. Viele der Herausforderungen, mit denen sich die EU konfrontiert sieht, lassen sich aus dem Blickwinkel der Gestaltung betrachten und bearbeiten. So sind Themen wie Nachhaltigkeit, Digitalisierung, die Schaffung inklusiver Identitäten, die Förderung interdisziplinärer und grenzüberschreitender Zusammenarbeit sowie der Aufbau partizipativer Prozesse nicht nur Kernaufgaben der Europäischen Union sondern auch Betätigungsfelder vieler Designer*innen.

Genau deshalb liegt es doch eigentlich auf der Hand, warum in diesem Jahr nicht wie sonst üblich eine einzelne Nation und deren Designszene sondern gleich ein ganzes multinationales Kooperationsprojekt Gastland der VIENNA DESIGN WEEK ist. Mit Unterstützung des Bundeskanzleramtes im Rahmen der Konferenz zur Zukunft Europas fragt das Format 2021, was die EU für die Kreativwirtschaft und was die Kreativwirtschaft für die EU tun kann. Um den Herausforderungen und Möglichkeiten der europäischen Zusammenarbeit näherzukommen, sind Designszene und Festivalpublikum auf den von auf*strich und studiotut gestalteten Dorfplatz EU in der Festivalzentrale am Sachsenplatz eingeladen, wo komplexe Zusammenhänge rund um das Thema konkret gebündelt, niederschwellig aufbereitet und gemeinsam besprochen werden.

„Europa entsteht immer im Diskurs von Menschen unterschiedlichster Herkunft und Kulturen. Eine Auseinandersetzung mit diesem Diskurs ist heute wichtiger denn je. Gerade jetzt, wo die Bevölkerung der EU aufgerufen ist, im Rahmen der Konferenz zur Zukunft Europas ihre Ideen für die zukünftige Gestaltung unseres Zusammenlebens einzubringen. Ich freue mich, dass die VIENNA DESIGN WEEK einen Beitrag dazu leistet.“ – Karoline Edtstadler, Bundesministerin für EU und Verfassung

DESIGN EVERYDAY

Die Ausstellung DESIGN EVERYDAY – DESIGN FÜR DEN GEBRAUCH 2021 zeigt zum fünften Mal herausragend gestaltete Alltagsgegenstände aus der österreichischen Designszene. Ob Sitzmöbel, Geschirr oder Lampe – gerade die Gegenstände, die wir alltäglich und ausgiebig verwenden, haben besondere Aufmerksamkeit seitens innovativer, nachhaltig denkender Produktdesigner*innen verdient und bekommen sie auch heuer wieder bei einer Ausstellung in unserer Festivalzentrale am Sachsenplatz. Konzipiert und kuratiert wird das Format DESIGN EVERYDAY vom Wiener Designstudio Vandasye (Georg Schnitzer und Peter Umgeher) in Kooperation mit der VIENNA DESIGN WEEK und gefördert von der KAT – Kreativwirtschaft Austria, Design Everyday Edition.

VIENNA DESIGN WEEK

TALKS, TOUREN UND VERMITTLUNG

Festivals sind Orte des Erlebens und des Kennenlernens. Sie schaffen zwanglose Räume und sicherere Umgebungen für den Austausch und das Begreifen. In diesem Sinne nimmt das vielfältige Vermittlungsprogramm der VIENNA DESIGN WEEK Besucher*innen jeden Alters bei der Hand und bietet Angebote, bei denen Design in Begleitung erlebt, erwandert oder mit anderen besprochen werden kann. Von der klassischen Führung durch die Festivalzentrale bis hin zur Insider*innentour zu verborgenen Orten (Skate Spots! Beis! Architektur!) – die Programmpalette hält dutzende passende Gelegenheiten für gemeinsame Erfahrungen bereit, die später als lebendige Erinnerung im eigenen Alltag nachwirken. Ein besonderer Fokus liegt auf dem Angebot für Schulen und Kinder, das jungen Menschen den Designbegriff näherbringt. Und auch das Team der VIENNA DESIGN WEEK wird einmal mehr Blicke hinter die Kulissen des Festivals geben. Kurz gesagt: Das Vermittlungsprogramm der VIENNA DESIGN WEEK bringt Design genau dorthin, wo es am dringendsten gebraucht wird – zu den Menschen.

Speziell für Schulklassen: Wie Design den Alltag junger Menschen beeinflusst, zeigen die Schultouren des Festivals. Zusammen mit dem Vermittlungsteam, in der Gruppe, oder jede*r für sich – Schüler*innen erkunden die Ausstellungen in der Festivalzentrale und Projekte im Fokusbezirk Brigittenau. Die Themen sind vielfältig: Digitales, Lebensmittelversorgung in der Stadt, Nachhaltigkeit und Kunst. Zusätzlich bietet das Festivals ein Handout für Lehrende, mit dem sie Schüler*innen auch selbstständig durch die VIENNA DESIGN WEEK führen können.

VIENNA DESIGN WEEK

Die Touren der VIENNA DESIGN WEEK können unter www.viennadesignweek.at/vermittlung gebucht werden.

**VIENNA
DESIGN
WEEK**